

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Stellv. Geh. Baurat Fritz Martiny, Ernst v. Wallenberg, Breslau; Ing. Alex. Philipsborn, Charlottenburg; Rechtsanwalt Dr. Otto Schiller, Leipzig; Bank-Dir. Karl Mommsen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Breslau: G. v. Pachaly's Enkel; Berlin: Mitteld. Creditbank.

Aktien-Gesellschaft der Holler'schen Carlshütte bei Rendsburg.

Gegründet: 1869. Sitz der Ges. in Hamburg.

Zweck: Betrieb einer Eisengiesserei mit Emaillierwerk, Maschinenfabrik, Kesselschmiede, auch Schiffswerft. Spezialitäten: Rohe u. emaillierte, vernickelte, bronzierte Gusswaren aller Art, Badewannen, Öfen, Bauguss, Molkeimaschinen. Grundbesitz 73 ha bei etwa 400 m. Wasserfront im Anschluss an den Kaiser Wilhelm-Kanal. Zugänge auf Anlage-Kti, besonders für Gebäude 1909—1917: M. 168 803, 218 013, 158 844, 206 000, 5741, 43 540, 15 969, 11 995, 18 045.

Kapital: M. 945 000 in 945 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Hypoth.-Anleihe: M. 250 000, aufgen. 1912; unter Kredit verbucht.

Gen.-Vers.: Spät. im Juni, gewöhnlich im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. und Beamte, Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 90 000, Gebäude u. Wohnhäuser 530 000, Betriebseinricht. 122 000, Kassa 4613, Wechsel 21 725, Vorrat an Ware u. Material 47 484, Hypoth. 4500, Wertp. 347 428, Bank-Kto 1 843 678, Debit. 466 098. — Passiva: A.-K. 945 000, R.-F. I 94 500, do. II 100 000, Beamtenwohn.-F. 200 000, Delkr.-Kto 100 000, Ern.-F. 200 000, Arbeiterwohn.-F. 100 000, Ueberl. in die Friedenswirtsch. 200 000, Kredit. einschl. Kriegssteuer-Rüchl. 1 272 939, Talonsteuer-Res. 3780, unerhob. Div. 400, Div. 141 750, Sonderverg. 94 500, Tant. 21 836, Vortrag 2822. Sa. M. 3 477 527.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Arb.-Wohlf. 16 476, Steuern 25 993, Versich. 10 922, Unk. 243 408, Kriegshilfe-Unk. 101 788, Abschreib. 70 545, Ern.-F. 40 000, Arbeiterwohn.-F. 100 000, Ueberleit. in die Friedenswirtsch. 75 500, Talonsteuer-Res. 945, Gewinn 260 908. — Kredit: Vortrag 4743, Betriebskto 941 744. Sa. M. 946 487.

Kurs Ende 1901—1917: 138, 140, 136, 145, 154, 169, 163, 158, 165, 170, 180, 174, 165, 160,75*, —, 130, 160%. Notiert in Hamburg.

Dividenden 1901—1917: 9, 9, 9, 8, 8, 7, 9, 10, 10, 9, 8, 8, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 5, 5, 10, 15%. Ausserdem f. 1917 Sondervergüt. von M. 100 pro Aktie. C.-V.: 4 J. (K.).

Direktion: Johs. Ahlmann, Rud. Meyn.

Prokuristen: Jul. Ahlmann, Wilh. Meyer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Th. Thormann, Rendsburg; Jacob C. Lafrenz, Paul Nölting, Hamburg; Heinr. Wilh. Meyn, Rendsburg.

Zahlstelle: Hamburg: Commerz- und Disconto-Bank.

Actien-Gesellschaft für Federstahl-Industrie

vormalis A. Hirsch & Co. in Cassel, Filialen in Aschersleben u. Wiesensteig.

Gegründet: 28./8. 1886. Übernahme der Corsettenfedernfabrik von A. Hirsch & Co.

Zweck: Herstell. von Gegenständen, welche ganz oder zum Teil aus Federstahl oder anderen Metallen bestehen, insbes. von derart. für die Corsettenfabrikat. bestimmten Gegenständen, sowie die Herstell. von Masch. u. Apparaten, die zur Fabrikation solcher Artikel bestimmt sind. Sie ist berechtigt, ähnliche u. verwandte Geschäfte neu zu errichten, von Dritten zu erwerben oder sich an schon bestehenden in irgendwelcher Form zu beteiligen. Desgleichen ist die Ges. zum Handel in allen Rohstoffen, Halb- u. Ganzfabrikaten, Masch. u. Werkzeugen, welche mit dem Gegenstand ihres Geschäftsbetriebes im Zus.hang stehen, berechtigt. Die Ges. befasst sich auch mit dem Betrieb der von der Hassia gebauten Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke. Die Hauptfabrikations-Anlagen der Ges. befinden sich in Cassel u. bestehen in einer Federstahlfabrik, Korsettfeder- u. Munitionsmaterialienfabrik u. einem Kaltwalzwerk. In Cassel werden zurzeit 400 Arbeiter u. 55 Beamte beschäftigt. Ausserdem besitzt die Ges. Filialen in Aschersleben sowie in Wiesensteig i. Württ. Die Fabrikation der Ges. beschränkte sich bei ihrer Gründung auf Korsettfedern, ist aber seitdem erweitert worden auf Feinwalzwerksprodukte, technische Federn aller Gattungen, Fahrrad- u. Militärbedarfs-Artikel u. umfasst heute die Erzeugung von Bandstählen aller Qualitäten u. der daraus herzustellenden Artikel.

Die Hassia, Gas- u. Elektrizitäts-Betriebsges. G. m. b. H. in Cassel, von der die Federstahl-Ges. das ganze St.-Kap. von M. 500 000 besitzt, betrieb bis 1912 im wesentlichen die Projektierung, Bau u. Einricht. von Gas-, Wasser- u. Elektriz.-Werken u. führte namentlich auf letzterem Gebiet grosse Installationsarbeiten aus, während der Fabrikationsbetrieb auf den Bau von Apparaten u. leichteren Eisenkonstrukt. zugeschnitten war. Der Betrieb dieser Gas-, Wasser- u. Elektr.-Werke wurde nach Fertigstell. von der Hassia-Ges. selbst übernommen. Der Anteil der Akt.-Ges. für Federstahl-Ind. am Reingewinn der „Hassia“ betrug 1908—1911: M. 12 167, 113 550, 293 574, 109 334; 1912—1917: Nichts. Die Beleucht.-Unternehmungen umfassen Beteiligungen an nachfolg. Ges. m. b. H.: Gaswerk Ottendorf-Moritzdorf b. Dresden, Gaswerk Steinau in